

Babel

oder die Illusion eines Universums, gedacht um
geschaffen und interpretiert zu werden

Von Laura Toffetti



Das unendliche Universum der 7 Klänge

Thomas Ravenscroft
(1590-1633)

Kanon

« Das Universum, das andere die Bibliothek nennen...abgrundtief senkt
und weit empor erhebt.»

Domenico Gabrielli
(1651-1690)

.....

Kanon in D-Dur für Geige und
Cello

« Es hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache.»

Christoph Graupner
(1683-1760)

.....

Triosonate in c-moll für 2
Violinen und bc GWV 203
Vivace-Largo-Allegro

“Im Gang ist ein Spiegel, welcher den äusseren Schein getreu
verdoppelt...das Unendliche darstellen und verheißen.”

Die unüberwindliche Grenze des klanglichen Universums

Francesco Scipriani
(1678-1753)

Toccata 10 in d-moll für Cello
solo

« Wie alle Menschen der Bibliothek bin ich in meiner Jugend gereist...wo
ich geboren ward. »

.....

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Präludium 2 für Cembalo solo
in c-moll, WTK I, BWV 847

« Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache... »

Dieterich Buxtehude
(1637-1707)

.....

Triosonate in C-Dur für 2
Violinen und bc BuxWV 266
Adagio - Allegro - Adagio - Solo - Allegro -
Adagio - Allegro - Adagio - Presto - Adagio -
Lento

“Ich behaupte, dass die Bibliothek kein Ende hat...das Universum
bemächtigte sich mit einem Schlag der schrankenlosen Dimension der
Hoffnung.”

Interpretation als Suche nach der verborgenen und grenzenlosen Ordnung

Arcangelo Corelli
(1653-1713)

Sonata op.V/1 in D-Dur für
Geige und bc
Grave - Allegro - Adagio - Grave -
Allegro - Adagio

« Sicherlich muss in irgendeinem Regal des Universums ein totales Buch
existieren... Deine ungeheure Bibliothek ihre Rechtfertigung finden. »

E. Felice Dall'Abaco
(1675-1742)

.....

Sonata op. I/5 in g-moll für
Geige und Cello
Allegro

« Die Menschen sprachen untereinander: Wohlauf, lasst uns eine Stadt
und einen Turm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reiche. »

Andrea Zani
(1696-1757)

Divertimento in d-moll für
Geige und Cello
Allegro

« Und der HERR sprach: Wohlauf, lasst uns herniederfahren und dort
ihre Sprache verwirren, dass keiner des andern Sprache verstehe!»

Christoph Graupner
(1683-1760)

.....

Triosonate in D-Dur für 2
Violinen und bc GWV 204
Affettuoso-Vivace-Largo-Allegro

« Die methodische Schrift lenkt mich glücklicherweise vom
gegenwärtigen Zustand der Menschheit ab... Diese elegante Hoffnung
beruhigt meine Einsamkeit. »

Antichi Strumenti

Violine	Laura Toffetti
Violine	Frédéric Martin
Violoncello	Tobias Bonz
Cembalo	Jérôme Mondesert
Sprecher	Michael Schmitter

Das Barockorchester Antichi Strumenti vereint barocke Rhetorik, heutige Ästhetik und einen engen Kontakt zu seinem Publikum. Seine Programme kombinieren barocken Klang mit anderen Ausdrucksformen. Resultat: eine originelle Synthese aus Altem und Neuem, die einem breiten Publikum leichten Zugang zum musikalischen Erbe bietet.

2009 Orchester in Residenz in Schlesien, CD-Aufnahme der

Darmstadt Sinfoniae von Johann Gottlieb Janitsch

2001-2004-2009 Trinationale Trilogie zu Christoph Graupner :

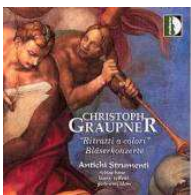
Ritratti a Colori - Die Kunst der Imitation - Suites de Suites

2012 Prix de la Musique de l'Académie Rhénane, Strasbourg

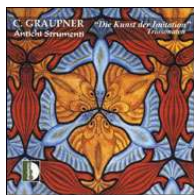
2015 Einladung an das Museo del Novecento, Milano mit dem Programm *L'uomo col capello*

www.antichistrumenti.com

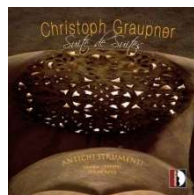
CD-Aufnahmen von Antichi Strumenti



Ritratti a Colori



Die Kunst der Imitation



Suite de Suites



Duo en Rondeau



Darmstadt Sinfoniae



Töne von meiner Flöten

Ass Antichi Strumenti - 38 Av Roger Salengro - (F)68100 Mulhouse

Antichi Strumenti präsentiert

Babel

oder die Illusion eines Universums,
gedacht um geschaffen und interpretiert
zu werden

Von Laura Toffetti



Donnerstag, 16. November 2017, 18 Uhr
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Association
Antichi Strumenti
Musique baroque pour public d'aujourd'hui